

L03989 Arthur Schnitzler an
Theodor Herzl, 10. 12. 1899

lieber Freund,

wie lange geben Sie mir noch Frift? Noch imer bin ich, dichtend, feilend mit dem
Stück beschäf^tigt, aber noch imer hoff ich d^fs ich Ihnen irgendwas werde fchicken
können. Natürlich möcht ich so wenig als Sie, d^fs es ein ,absoluter Schmarrn ift. Ift
5 es zu fpät, wenn Sie das Manuscript (grofs wird es ja keineswegs fein) am 18. oder
19. bekommen? Haben Sie es da nicht, so halten Sie mich für einen meineidigen
– aber darin nicht minder für Ihren aufrichtg und herzlich ergebenen

ArthurSchnitzler

10/12 99.

- ✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 10. 12. 1899 in Wien
Erhalt durch Theodor Herzl im Zeitraum [10. 12. 1899 – 12. 12. 1899?] in Wien
- ♥ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Lit 571/B303/1.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 506 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Index der erwähnten Entitäten

- SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, 1*
– *Um eine Stunde, 1*

QUELLE: Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 10. 12. 1899. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03989.html> (Stand 15. Februar 2026)